

len Beziehungen (Querachsen) zwischen dem Hauptfluss und den ausgedehnten Hangbereichen sind und insgesamt über ein grosses Aufwertungspotenzial verfügen.

Am Übergang zwischen dem Talraum und den angrenzenden Hanglagen liegen noch die verbliebenen Reste eines einst ausgedehnten Obstbaumgürtels. Den Obstbäumen kommt vor allem eine landschaftliche und siedlungsgliedernde Funktion zu. Sie leiten mit ihrer Grünlandunternutzung auch über zu den Lebensräumen der unteren Hanglagen. Grossflächige und extensiv genutzte Obstgärten weisen zudem ein hohes Artenpotenzial auf.

3. Die tragenden Säulen der Artenvielfalt im Alpenrheintal

Die in Tabelle 1 aufgeführten Lebensräume sind die entscheidenden Träger der Artenvielfalt im Alpenrheintal. Untersuchungen im Liechtensteiner Talraum weisen nach, dass diese Lebensräume nicht nur hohe Artenzahlen aufweisen, sondern dass in diesen Räumen auch der Anteil der gefährdeten Arten besonders hoch ist. Am Beispiel des Vorarlberger Rheintals kann gezeigt werden, dass die Riedlandschaften namentlich für die Vogelwelt von überregionaler Bedeutung sind (UMG, 2005). So konzentrieren sich die Brutbestände des Grossen Brachvogels, der Bekassine, der Uferschnepfe, des Wachtelkönigs und des Braunkehlchens auf diese Flächen. Die in Abbildung 1 aufgeführten Lebensräume bieten also gerade jenen Arten ein Auskommen, die in der intensiver genutzten Landschaft oder unter mittleren Standortbedingungen (bezüglich Feuchte, Temperatur und Nährstoffgehalt) nicht konkurrenzfähig wären.

Zahlreiche der aufgeführten Lebensräume erlangen denn auch überregionale Bedeutung und sind in den nationalen oder gar internationalen Inventaren enthalten. So sind grosse Teile der schweizerischen Riedflächen als Flachmoore von nationaler Bedeutung ausgewiesen, und mehrere der bezeichneten Gewässer sind Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Auf Vorarlberger Seite sind das Bangser Ried, das Ried Gsieg-Obere Mähder, das Lauteracher Ried und das Rheindelta sowie das Mehrerauer Seeufer/Bregenzerachmündung Natura 2000-Gebiete und erlangen damit eine Bedeutung von europäischem Rang.

Wenn die Bedeutung dieser Flächen in den einzelnen Ländern auch ähnlich hoch eingeschätzt wird, so hat die je eigene Betrachtung den-